

Beilage

zum
Siebenbürger Wochenblatt.

No. 28.

Donnerstag, 18. Juni.

1846.

Kaiserl. Königl.  privilegirte

Azienda Assicuratrice in Triest.

Neu eröffnete Abtheilung für Siebenbürgen und Ungarn

zur gegenseitigen

Versicherung gegen Hagelschlag.

Da es sich als wesentliches Bedürfnis herausstellt, dem durch Hagelschlag betroffenen und dürftigen Landmanne den Saamenanfauf zum Wiederanbau seiner beschädigten Felder durch einen entsprechenden baaren Vorschuß zu erleichtern, so hat die k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest beschlossen, den Beschädigten nach Statt gehabter Schadenausmahlung einen baaren Vorschuß von Zehn Percent von dem ausgemittelten zur statutenmäßigen Entschädigung zu ziehenden Schadenbetrage der Art vorzustrecken, daß dieser Vorschuß-Betrag unter Aufrechthaltung der Versicherungsbedingungen der Hagelversicherung-Abtheilung bei der im November jeden Jahres erfolgenden Rechnungs-Ablage und Ausgleichung der sich ergebenden und abgeschätzten Schaden in Verrechnung gebracht wird.

Diese nur zum Wohl der Theilnehmer getroffene Verfügung beweist neuerdings, wie sehr die Anstalt diese neu eröffnete Versicherungs-Abtheilung auf jede ihr mögliche Art und Weise gemeinnütziger zu machen und den Bedürfnissen des Publikums anzupassen bestrebt ist. — Es kann dafür mit um so größerer Zuversicht einer allgemeinen Theilnahme entgegen gesehen werden, wozu sich die unterfertigte Hauptagentschaft bestens empfohlen hält, von welcher, so wie bei allen Distriktsagenten jede Auskunft bereitwilligst erteilt, und Programme wie Versicherungs-Begehren unentgeltlich verabsolgt werden.

Distrikts-Agentien befinden sich:

- In Kronstadt bei Herrn J. E. Mieß, Kaufmann.
- Mediasch bei Herrn J. Fleischer u. Sohn, Kaufleute.
- Schäßburg bei Herrn J. Habersang, Buchhändler.
- Szászváros bei Herrn F. J. Leonhard, Kaufmann.
- Karlsburg bei Herrn Samuel Megáy, Rauchwaarenhändler.
- Fogarasz bei Herrn Michael Alzner, Kaufmann.
- Nagy-Enyed bei Herrn Alexander v. Borberekí.
- Sepsi Szent György bei Herrn Samuel v. Koll, Apotheker.
- Székely Udvarheli bei Herrn J. Andreas Kaunz, Apotheker.
- Hätzeg bei Herrn Daniel Bogdány, Kaufmann.

Außerdem befinden sich noch mehrere Distrikts-Agentien unter der 2ten Hauptagentschaft bei Herrn Franz Lauffer in Klausenburg. Hermannstadt im Juni 1846.

Die Hauptagentschaft für Siebenbürgen

J. Franz Zöhrer.

Bekanntmachung:

Am 20. Juli l. J. als an einem Montag ist die Rothgerber Zunft willens, ihre, in der Blumenau auf dem Edmöcher Fluß liegende Mahl- und Gerstenmühle auf neun nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1846 bis Ende Oktober 1855 im Licitationswege in Pacht zu geben.

Liebhaber wollen sich daher mit einer Caution versehen, punkt 9 Uhr am besagten Tage auf dem Rothgerber-Zwinger im Schwarzgässertbor, unter den sodann bekannt gemacht werdenden Bedingungen, einfinden.

Kronstadt, den 3. Juni 1846.

Die Rothgerber-Zunft.

Albert Gottschling,

Kunst- und Glockengießer in Kronstadt,

wohnt in der obern Vorstadt auf dem Anger Nr. 682,

empfiehlt sich zur Verfertigung aller großen und kleinen Thurm- und Hausglocken, so wie auch fahr- und tragbare Feuerlöschsprizen, Wasser- und Brunnenwerke, nebst aller Glockengießerarbeit, der Cylinder, Wein- und Branntweinhähne, Mörser und Biegeleisen u. s. w. Stets wird er sich bestreben, seine Arbeit auf das Dauerhafteste und Geschmackvollste bei möglichst billigen Preisen zu liefern.

Bestellungen auf oben genannte Gegenstände werden in der Handlung des Herrn J. F. Gottschling auf dem Fischmarkt im Herrn Senator Stephan v. Closius'schen Hause, angenommen.

Kronstadt, am 8. Juni 1846.

Friedrich Kürmes,

bürgerlicher Glocken- und Gelbgießer,

verfertigt alle Gattungen große und kleine Glocken nach beliebigem Tone, sowie auch alle Arten von Gelbgießerei-Waaren und bittet um geneigten Zuspruch.

Seine Wohnung ist in der mittleren Purzengasse im Kürschner Kamprath'schen Hause.

Bekanntmachung.

Die Direction der pr. österr. Nationalbank hat die Dividende für das 1. Semester 1846 mit Sieben und Dreißig Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen, welche vom 1. Juli l. J. an, in der hierortigen Actienkasse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons oder gegen klassenmäßig gestempelte Quittungen, behoben werden kann.

Um die dießfalls nothwendigen Vorschreibungen gehörig vornehmen zu können, werden vom 15. Juni bis einschließig 30. Juni l. J. keine Actien-Umschreibungen oder Vormerkungen, und keine Coupons-Belegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Bankdirection vor, in der ersten Hälfte des Monats Juli eine, mit letzten Juni l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank für das 1. Semester 1846 öffentlich bekannt zu geben.

Wien, am 4. Juni 1846.

Karl Freiherr v. Lederer, Gouverneur.
Georg Freiherr v. Sina, Bank-Director.

Licitations-Kundmachung.

Montag, den 22. Juni 1846, wird Vormittag um 9 Uhr bei dem hierortigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazin in dessen Amtskanzlei eine öffentliche Licitationsverhandlung gepflogen werden; wobei die Einlieferung von 2520 Megen Brotfrüchte (Halbfrucht oder Roggen) für den Militärbedarf sicher gestellt werden wird.

Jeder Licitant wird vor Beginn der Licitation 5% Keugeld zu erlegen haben, welches jedoch den Richterkehern sogleich rückerfolgt, von den Erstehern aber auf eine 10% Caution zu ergänzen sein wird.

Die übrigen dießfälligen Licitations-Bedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Verpflegungs-Magazin-Kanzlei in der Johannis-Gasse, nächst dem ärarischen Backhause, zur Einsicht genommen werden.

Unternehmungslustige werden hiermit zu dieser Verhandlung vorgeladen, am besagten Tag, Ort und Stunde zu erscheinen.

Kronstadt, den 8. Juni 1846.

Die k. k. Militär-Hauptverpflegungs-Magazin-Kanzlei.

Kronstädter Eilfahrt.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem P. T. reisenden Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sein Eilwagen regelmäßig jeden Montag und Donnerstag früh 4 Uhr von hier abgeht, in Fogarasch um 11 Uhr Vormittag und in Hermannstadt Abends 8 Uhr anlangt. Die Einrichtung ist nun getroffen, daß die Pferde von hier bis Hermannstadt viermal gewechselt werden.

Kronstadt, Ende April 1846.

Franz Körner.

Fahrgelegenheiten

auf Ausflüge im Kronstädter Districte, sowie auch zu weitem Reisen, sind jeden Augenblick zu haben bei

Franz Körner,

Gastwirth beim grünen Baum in Kronstadt.

Ankündigung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß ihm alle Gattungen Haararbeiten von Wien angekommen, welche er hier ausfertigt, als: Perrücken, Platteln auf Pastentfedern mit durchgebrochenen Wirbeln, die das schärfste Auge nicht erkennen kann, Metalliquen mit tambourirten Wirbeln und Abtheilungen, so auch Damenarbeiten, ganze und halbe Kaschwohlen, gewebte Scheitel ganz der Natur nachgeahmt, neuerfundene Schlangenlocken, die man nicht fristren muß, Schwachtlocken, Rubinlocken und von Joseph Quera in Paris neu erfundene Damenzöpfe. Auch nimmt er Abonnement an auf monatliches Haarschneiden und Frisiren nach den neuesten Journalen.

Kronstadt, im Juni 1846.

Franz Brodmann,

Friseur.

Sonigberger und Jefelius,

Uhrmacher in Kronstadt

empfehlen ihr bedeutendes Waarenlager von Uhren jeder Gattung, zu den billigsten Preisen, und da selbe keine Verkaufshütte den jetzigen Markt hindurch aufgeschlagen halten, so beliebe man gefälligst im Verkaufslocale, auf der Kornzeile im Christoph'schen Hause, Bestellungen jeder Art zu machen, wo man gewiß auf das beste bedient werden wird; auch werden daselbst Reparaturen angenommen, und alte Uhren im Tausch, so auch alle Musikspielwerke, können gegen neue umgetauscht werden, wo eine besonders große Auswahl Arien aus den neuesten Opern, neue Walzer und Ungarischer, vorhanden sind.

Vom 1. Mai an

ist in der Conditorei des Unterzeichneten im Brünnebarbeschen Hause (Redoutengebäude) täglich von 2 Uhr Nachmittags bis Abends

G e f r o r n e s

zu haben.

Joseph Draxler, Conditior.

Anzeige.

Herr Johann Georg Kraft, Medicinæ Doctor, ist willens sein in der Schwarzgasse sub Nr. 238 gelegenes Wohnhaus freiwillig unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich wegen des Preises dieses Hauses bei dem Unterzeichneten, welcher zu dem Verkaufe dieses Hauses bevollmächtigt ist, zu melden. Kronstadt, am 5. Juni 1846.

Georg Friedrich Neugeboren,
Kronstädter Stadt- und Districts-Fiscal.

Ein Quartier

in dem Hause des Daniel Bogner, auf dem Plage ist zu vermietten, bestehend in zwei Zimmern, einer Küche, Keller und Schoppen.

Ein Uhrmachersgehilfe

findet in einem soliden Hause gute Kondition. Näheres bei Johann Gött in Kronstadt.

Gesuch. Ein gestitteter 15jähriger gesunder Jüngling wünscht als Apothekerlehrling von einem moralisch-guten Herrn aufgenommen zu werden. Näheres bei Herrn Johann Gött.

Literarische Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen:

Magazin

für

Geschichte, Literatur und alle Denk- und Merkwürdigkeiten

Siebenbürgens.

Im Verein mit mehreren Vaterlandsfreunden

herausgegeben von

Anton Kurz.

II. Band. I. Heft.

Inhalt.

Ueber das Bisthum und das Franziskanerkloster zu Bakov in der Moldau. Ein kritischer Beitrag zur Kirchengeschichte der Moldau, Wallachei und Siebenbürgens. Vom Grafen Joseph Kemény.

Die Kolumbaczer Fliegen bei Deva, Dobru und in den Koskanyer Boralpen. Eine Denkwürdigkeit des Jahres 1845. Nach einer brieflichen Mittheilung des Hrn. Friedr. Wilh. Stetter, königl. Architekten und wirklichem Mitgliede der Ge-

ellschaft ungarischer Naturforscher, veröffentlicht durch Anton Kurz.

Archivarische Nebenarbeiten. Vom Grafen Joseph Kemény. (Zweite Folge.) Mit einem Nachtrage dazu vom Herausgeber.

Der siebenbürger Landtag zu Hermannstadt im Jahr 1494. Vom Grafen Joseph Kemény, mit einem lithographirten Facsimile.

Miscellen.

Ich glaube, daß es sehr zur Unzeit wäre, wenn ich mich in langen und gesuchten Lobeserhebungen über den Nutzen und Werth dieses Werkes oder über das aufrichtige Streben des Herrn Herausgebers, der Geschichte des Vaterlandes wahrhaft und ganz unparteiisch nützen zu wollen, auslassen möchte, denn darüber haben sich schon als competente Richter in den österreichischen Blättern für Literatur und Kunst, Jahrgang 1845 in Nr. 54 der anerkannte Geschichtsforscher und Archivsdirector Schmel und im Jahrgang 1846, Nr. 22 der nicht minder berühmte Gelehrte in geschichtsforschender Literatur Georg v. Gyurkovits anerkennend genug ausgesprochen, und das Magazin nicht nur Siebenbürgen, sondern auch Ungarn sehr gelegentlich anempfohlen, weil auch die Geschichte des letzteren unmittelbar durch die darin enthaltenen Abhandlungen gefördert und bereichert wird; in der außerordentlichen Beilage zu Nr. 57 der Augsburger Allgemeinen wird des verdienstvollen Grafen Kemény als Hauptmitarbeiter des „vielverheißenden“ Magazins für Geschichte etc. erwähnt, und in mehreren andern theils ungarischen theils deutschen Blättern (mit einziger Ausnahme der Hermannstädter wo das 3. und 4. Heft nicht einmal angezeigt wurde) ist das Erscheinen dieses vaterländischen Geschichtswerkes nicht spurlos vorübergegangen. Dies ist um so mehr zu wundern, da jetzt das Klimpren auch zum literarischen Handwerk gehört, und doch weder Redacteur noch Verleger derlei Springsfedern in Bewegung gesetzt haben. „Hilf dir selbst, so wird dir Gott helfen“ mit diesen Worten wurde das Kind in die Welt geschickt, und siehe da, es ist nicht ganz hilflos geblieben. Da es sich nun so bewährt hat, war ich auch darauf bedacht, es recht modern und nett zu kleiden, und habe den II. Band mit ganz neuen Lettern und schönem Papier ausgestattet; dies war aber auch die Ursache seines so späten Erscheinens, was besonders deshalb zu bedauern ist, daß nicht Alles gedruckt werden konnte, was der Redaction bereits seit längerer Zeit zugesandt wurde, und mancher der Herren Verfasser vielleicht ungehalten sein wird. Aber auch das wird ja anders werden. Der Preis pr. Heft 36 kr. CM.

Kronstadt.

Joh. Gött, Verleger.